

Halleische Zeitung

vorm. im G. Schwesfche'schen Verlage. (Halleischer Courier.)

Nummer 48.

Halle, Sonnabend 24. Februar 1893.

185. Jahrgang.

Preis-Verzeichnis... 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Wagner'sche... für die jüngste... Halle 40 Pf.

zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Illustrationen) Beilage.

Für den Monat März werden Bestellungen auf die Halleische Zeitung für Auswärts zum Preise von 1 M. von allen Kaiserlichen Postanstalten, für Halle und Giebichenstein zum Preise von 85 P. von der Expedition und den Zeitungsträgern entgegengenommen.

Politische und vermischte Nachrichten.

Für die Militärvorlage. Der Großherzog von Hessen hat beim Empfang der Landtagsdeputation mit warmen und erfrucht Worten sich für das Zustandekommen der neuen Militärorganisation ausgesprochen. Der Frankfurter Resolution haben sich Verammlungen in der Gemeinde Wandlitz und Reichnitz (Dünstrick) angeschlossen. Aus dem Kreise Gummersbach ging die erste Sendung der Unteroffiziersvereine zu der am Freitag... (Text continues with details of military and local news)

Abendblatt aufgefodert, die Telegramme sind etwa vorläufige Entschlüsse und Vorarbeiten an... (Text continues with news about telegrams and military matters)

In der Militärkommission des Reichstags wurde heute die Beratung der Militärkommission... (Text continues with detailed report on the military commission's proceedings)

Die Reichstags-Kommission zur Vorbereitung der sog. lex Herzog. Die Kommission hat in erster Sitzung... (Text continues with news about the Herzog law commission)

Der Reichspräsident hat am 23. d. M. die Ernennung... (Text continues with news about presidential appointments)

Der Reichspräsident hat am 23. d. M. die Ernennung... (Text continues with news about presidential appointments)

Präsident an Straßburg D. Kleinwörter einer föderalen liberalen Sozial- und Sozialreformvereiner... (Text continues with news about social reform and political movements)

Deutscher Reichstag.

51. Sitzung am 24. Februar 1893. Die Stille am Reichstags-Parlament... (Text continues with detailed report on the Reichstag session)

Abg. G. Schmidt (Soz.) berichtet sich über verschiedene Fälle unzulässiger Ausübung der... (Text continues with news about parliamentary procedures)

Abg. Dr. Völkner (Soz.) berichtet sich über verschiedene Fälle unzulässiger Ausübung der... (Text continues with news about parliamentary procedures)

Wagnern!

Stich von Carl Carlen (Köpenhagen). Autorisierte Uebersetzung von Ernst Waisewetter. (Schluß). "Habt Ihr ihn geküßt Bauer?" Sören Jensen nickt. "Auch von all' dem Geld, das sie für mich ausgelegt haben?" "Ja, das hab' ich, Hans." "Das ist doch ziemlich viel Geld." Sören Jensen sagte nichts. "Das könnte leicht verdienst werden." "Ja, wenn Du Dich nicht selbst stellst, Hans." "Es entfiel eine kleine Pause." "Möchtet Ihr das Geld nicht verdienen, Bauer?" fragte dann Hans. "Der Bauer sah den Knack lange an." "Es könnte doch leicht verdient werden", wiederholte dieser. Sören Jensen erhob sich. "Sieh mich in's Hs hinaufkommen, Hans. Und dann mach', daß Du fortkommst, ehe es Tag wird, damit ich nicht in Unlegenheit gerathe. Denn das könnte wohl geschehen." "Ja, aber nicht, wenn Ihr das Geld verdienen wolltet, Bauer?" "Nein, ich will nicht", sagte der Bauer. "Ich meine, Ihr spracht davon, Bauer, daß Ihr geru einen solchen kleinen leichten Wagen wie Andreas Jensen haben wöllt. Das könnte doch eine ganz gute Hilfe dazu sein. Es könnte auch gleichsam eine Art Andenken an einen sein. Denn sie sollen mich ja doch", fügte er hinzu und fuhr fort, den Bauer anzusehen. "Ja, aber dann geht der Bauer an." "Ja, das wußt' Bauer. Aber - ich verdient'! Ich will mich stellen und Ihr sollt mich stellen, daß ich... (Text continues with the dialogue of the play)

Sören Jensen sagte: "Amen!" "Wollt Ihr mich denn morgen hinfahren, Bauer?" "Ja, wenn es nicht anders sein kann, Hans, dann will ich Dich hinfahren." "Im nächsten Morgen hatten alle auf dem Hofe vernommen, daß Sören Jensen am Abend, gleich draußen am Wege, den Hans Jensen gefaßt hatte. Er war von der Ralte so mitgenommen gewesen, daß er sich nicht zur Wehr setzen konnte. Und der Wagen wurde angepöndelt. "Aber ich will nicht, daß sie geloben und gaffen, wenn wir fahren", hatte Sören Jensen gesagt. "Ich will nicht eine Raq vom Hof gehen." Und nachdem Sören selbst dem Gefangenen in den Anbau, wo er ihn die Nacht über mit dem Hunde eingesperrt hatte, Essen hinführte, sohen die Leute aus der Ferne von den Staben her, wie sie alle Beide in den Wagen einstiegen und davonfuhren. Hans Jensen hatte Sören Jensens eigenen Schafspelz an, Sören hatte sich einen anderen beim Nachbar geliehen. Während sie auf dem Landwege hinfuhren, sprach keiner von ihnen ein Wort. Nur einmal sagte Sören Jensen: "Das ist ein böser Weg, den ich Dich führe, Hans!" Und darauf entgegnete Hans: "Neben wir nicht davon, Bauer!" In der Landstraße hinfuhren sie vor dem Rathhause vor. Dort sahen hinter dem Fenster ein paar Augen gleichgültig auf sie heran. Im selben Moment kam ein junger Mann mit Goldtrefsen an der Wäsche und einem Ost Preiser unter dem Arm aus dem Hause gegenüber heraus. Die Bauern waren abgestiegen. Sören Jensen listete die Mäße vor dem jungen Mann. "Ja", sagte er, "hier komme ich mit Hans Jensen!" "Hans Jensen?" "Hans Jensen!" "Der junge Mann war in einem Augenblick die drei Stufen der Steintrappe hinauf und rief hinein: (Text continues with the dialogue of the play)

"Es haben ihn den Mörder - den Mörder!" "Wir haben eine Lärh geöffnet, und zwei Herren kamen in den Gang hinaus." "Das ist so ein richtiger Grünshnabel", sagte Sören zu Hans hinüber. Hans antwortete nichts. "Aber der junge Mann mit der Mäße wunderte sich höchlich, als er den Bauer dem Mörder die Hand geben sah. "Lebt wohl, Bauer, und Dank", sagte Hans. "Ja, selbst Dank, Hans", sagte der Andere. Und Hans Jensen stieg die Stufen hinauf. Und Sören Jensen sah ihn nach. (Text continues with the dialogue of the play)

Poesie und Prosa

Gleiche Brüder, gleiche - Lügen. Wir haben unlängst an leitender Stelle einen Artikel der "Saale-Zeitung" niedriger gehängt, um das wütere Zeitungsgeschäft auf Groß-Berlin, das sich gelegentlich so gern damit brüsst: auch für Landwirthschaft und Bauern "volf und ganz" einzutreten, daraufhin einmal zu entschließen. Zahlreiche Zuschriften aus unsemr Leserkreise - von denen einzelne auf Wunsch der Herren Einsender abgedruckt sind - haben uns den Beweis erbracht, daß man zumal auf dem platten Lande über die Demarkierung dieses Fortschrittsgorganes sehr erregt ist. Wir kommen darauf heute und zwar hier - "unter dem Strich" - noch einmal zurück, weil wir in der letzten Nummer des "M" einige Besten finden, die in ebenjogelbender Poesie das wiederholte, was in gewisser Prosa unlängst in der "Saale-Zeitung" wider den Landwirthschaft und Bauerngeist sich las! Gleiche Brüder, gleiche - Lügen! Es kam dieser freistimmige Versatz an, die Zurechtweisung des landwirthschaftlichen Gewerbes gar nicht gering beachtet und in das rechte Licht gestellt werden! Von Zeitungen, die Herrn Dr. Alexander Meyer, der seine Seele aus Wanderschaft bezogen hat, zum Abgeordneten empfahlen, kann man eigentlich gar nichts (Text continues with the poem)





...wird durch die ...

**Wollische Volksanfragen vom 25. Februar.**

Die große Verammlung veranlaßt, worauf wir ...

Einzel-Ausstellung. Gestern Abend wurden die zur ...

Handwerkervereine. Unter diesem schillernd ...

Der Hallsche Kolonialverein hält am Montag, 27. ...

Gelehrten-Ausstellung. In der gestern Abend ...

Stadtkonkurrenz. Der Ring der Mischungen ...

Stadtkonkurrenz. Der Ring der Mischungen ...

Stadtkonkurrenz. Der Ring der Mischungen ...

Stadtkonkurrenz. Der Ring der Mischungen ...

Stadtkonkurrenz. Der Ring der Mischungen ...

Stadtkonkurrenz. Der Ring der Mischungen ...

Stadtkonkurrenz. Der Ring der Mischungen ...

Stadtkonkurrenz. Der Ring der Mischungen ...

Stadtkonkurrenz. Der Ring der Mischungen ...

...wird durch die ...

Städtisches Museum.

Landwirtschaftliche Berufsvereinschaft der Provinz Sadjen.

Werkzeug, 23. Februar.

Wahltag, 24. Februar. (Wahl.) Ein hiesiger ...

Wahltag, 24. Februar. (Wahl.) Ein hiesiger ...

Wahltag, 24. Februar. (Wahl.) Ein hiesiger ...

Wahltag, 24. Februar. (Wahl.) Ein hiesiger ...

Wahltag, 24. Februar. (Wahl.) Ein hiesiger ...

Wahltag, 24. Februar. (Wahl.) Ein hiesiger ...

Wahltag, 24. Februar. (Wahl.) Ein hiesiger ...

Wahltag, 24. Februar. (Wahl.) Ein hiesiger ...

Wahltag, 24. Februar. (Wahl.) Ein hiesiger ...

Wahltag, 24. Februar. (Wahl.) Ein hiesiger ...

Wahltag, 24. Februar. (Wahl.) Ein hiesiger ...

Wahltag, 24. Februar. (Wahl.) Ein hiesiger ...

Wahltag, 24. Februar. (Wahl.) Ein hiesiger ...

...wird durch die ...

Wahltag, 24. Februar. (Wahl.) Ein hiesiger ...

Wahltag, 24. Februar. (Wahl.) Ein hiesiger ...

Wahltag, 24. Februar. (Wahl.) Ein hiesiger ...

Wahltag, 24. Februar. (Wahl.) Ein hiesiger ...

Wahltag, 24. Februar. (Wahl.) Ein hiesiger ...

Wahltag, 24. Februar. (Wahl.) Ein hiesiger ...

Wahltag, 24. Februar. (Wahl.) Ein hiesiger ...

Wahltag, 24. Februar. (Wahl.) Ein hiesiger ...

Wahltag, 24. Februar. (Wahl.) Ein hiesiger ...

Wahltag, 24. Februar. (Wahl.) Ein hiesiger ...

Wahltag, 24. Februar. (Wahl.) Ein hiesiger ...

Wahltag, 24. Februar. (Wahl.) Ein hiesiger ...

Wahltag, 24. Februar. (Wahl.) Ein hiesiger ...

Wahltag, 24. Februar. (Wahl.) Ein hiesiger ...

Wahltag, 24. Februar. (Wahl.) Ein hiesiger ...

Wahltag, 24. Februar. (Wahl.) Ein hiesiger ...





Halle, Sonnabend 25. Februar 1893.

Der Nachdruck, auch im Einzelnen, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Deutschtliche Sitzung des Bezirks-Ausschusses zu Merseburg vom 10. Februar 1893.

Es sind unter anderen folgenden Beschlüssen beschlossen worden:
1. Der Dammspeicher B. gelangte am 5. August 1889 er-...

nach an, daß der Gemeindebeschl., nach welchem die Gemeindegelder nach der vollen Einkommenssteuer und der halben Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer aufgebracht werden, unverändert zu stehen gelassen und die Erhöhung des...

Schließen wir uns dem deutschen Bauernbunde an!

Ein Aufruf an die Amtsbürger in Stadt und Land.
Der Artikel im 'Bauern' Nr. 7, 1892 mit der Überschrift: 'Die unerwartete Zählweise des Bauernbundes'...

Beitritt zu den römisch-katholischen Kirchen, diesem Schritte zu folgen, indem sie in M-Gebiet einen praktischen sozialen Fortschritt...

Vertical text on the left margin containing various notices and advertisements.

gesch, vermochte der Lieutenant nicht zu berechnen, da die Waffer in alzu wilder Eile um das Boot her tosten, aber es ging schneller, als ihm lieb war, denn er wünschte schnellst auf der Stelle zu bleiben.
Seit bligte es dicht über dem Wasser an, und es war zu erkennen, daß dies kein himmlisches Licht war, sondern ein Kanonenlicht. Die Korvette gab dem Kutter ein Signal und zeigte ihm ihre Stellung an. Aber dies Signal war eher geeignet die Hoffnung niederzuschlagen, als sie zu beleben, denn der Kanonenstoß war in weiter Ferne, der Schall des Schusses ward unter dem Lärm des Ozeans gar nicht vernommen, und der Sturm trieb das Boot in mer weiter von der Stelle an, wo die Korvette lag.
In dem Augenblicke, als die Korvette sich zum dritten Male auf, aber leider schon mit schwächerem Licht, der Kutter entsenkte sich mit großer Schnelligkeit, obwohl sein Windfang nur von seinem eigenen niedrigen Bord und von den Körpern der neun Männer gebildet wurde.
In dem wüthenden Meer zog das Rieselwasser des Bootes einen leuchtenden Streifen durch die schwarze Nacht. Immer stärker schlug der prispizende Schwall der ringum jagenden, tosenden Wellen über Bord, so daß jetzt der Mann beständig auszuküppeln hatten, um das Wasser der See nicht anströmen zu lassen.
Da plötzlich ersah der Kutter einen Stoß und die See schloß sich gleich darauf eine solche Menge Wasser herein, daß der Gestir der Sinks fast unmerklich eine nach der andern Hill hielt sich die Benennung, angeblich kammereten sich die fünf zu unterzogenen Männer an. Lieutenant von Baden sah, obwohl er die Gesichter in der Dunkelheit nicht zu erkennen vermochte, daß Herzzeitung in die Herzen seiner Leute ringog.
Da brach die helle jugendliche Stimme des Kadeten den klangenen Rauber. 'Ach! Mutli!' rief der Kadet von Krocht, 'daß war nichts als ein Fischchen! Schre dort, da schwimmt es!'
Die Matrosen schrien auf, obwohl der Anblick, der sich ihnen bot, nichts Verhängendes hatte. Sie sahen das Fischchen, von dem der Kadet gesprochen hatte und welches, unter dem Boot hindurchschießend, diesem den Stoß verleiht hatte. Sie sahen außer dem leuchtenden Streifen, der dem Boot folgte, einen zweiten hellen Streifen, der nebenherzog und sie täuschten sich nicht über dessen Bedeutung. Es war die Rückenlinie eines Hai und jetzt sah sie, indem das Ungeheuer der Tiefe sich erhob, den Haien selbst als eine grünlich schimmernde Welle dahingeleiten. Ein Wohlfühlhosen zog hinterher.
'Ja,' sagte ein Bootsgast nach stummer Pause, 'da schwimmt er und ich will nur wünschen, daß derjenige, der Wige über ihn reißt, nicht noch seine nähere Bekanntschaft macht.'
'Nur immer sich gerudert!' rief Lieutenant von Baden ernstlich, um nicht längliche Betrachtungen bei der Mannschaft die Oberhand gewinnen zu lassen. 'Nennen wir an Bord, so giebt es einen Extra-Crogi!'
Der Bootsgast murmelte etwas, woraus wohl zu verstehen war, daß er Zweifel hegte, ob dieser angenehme Augenblick jemals eintreten werde. Aber die Disziplin hielt doch die drohende Unbarmherzigkeit zurück und der Lieutenant hielt es für klug, so zu thun, als habe er nichts gehört.
Schweigend ging die Fahrt weiter und unheimlich zog der leuchtende Streifen nebenher. Geduldig stieß der Hai in gleicher Fahrt mit dem Kutter, um es zu erwarten, daß seine Beute ihm zufliehe. Mit möglichster Gewalt zog er die Wäde der Menschen in seinen Schiffe auf sich, denn unter allen Ozeantieren die Verwiltung, von solchen entsetzlichen Fäßen gepackt zu werden, die fürchterlich vor dem Kutter an sich zu schließen nicht über den Ernst der Lage. Er war ein zu guter Streuner, um sich Illusionen über die Bedeutung derselben zu machen.

(12) Romanbeilage der Halleschen Zeitung 46

Hochgebirge und Ocean. Roman von August Meinann.
senfte sich das Consequente und ersah, zugleich aber erhöhte ein dumpfes Rollen, welches lang hin über das Wasser fuhr gleich ferrem Gefäßdonner, Weiterleuchten durchquerte den Horizont und schwere Regentropfen fielen auf das Deck nieder. Das Kommando: 'Alle Mann auf!' erscholl jetzt gellend in die Luten hinüber und rief die gesammte Mannschaft auf ihre Posten.
Die Matrosen beeilten sich mit ihrer Arbeit, und schon glitten einige von ihnen wieder am Lannert herunter, als was mit unbegreiflicher Schnelligkeit heranziehende tropische Gewitter mit voller Gewalt losbrach. Der schwarze Himmel senkte sich auf einen Schloß in Feuer zu verandern, es war, als ob eine große Wolkendecke zum ersten Schuß auf einmal ihre Wille abschloß. Unmittelbar auf das blendende Juden folgte ein Donner, der das Schiff erbeben machte und den Ocean selber zu erschüttern schien. Ein wahrer Strom von Wasser ergoß sich gleich darauf von oben herab, überdeckte das Deck und durchdrang die Mannschaft in einer halben Minute bis auf die Haut. Dem Regenzug folgte die Wille, sie sahen den Wogen erschellen Himmel im Wasser zu zerreißen. Die Wille, sie sahen den Wogen erschellen Himmel im Wasser zu zerreißen. Die Wille, sie sahen den Wogen erschellen Himmel im Wasser zu zerreißen.
'Wann über Bord!' erteilte in der Schlunde darauf der hohle Ruf durch das Rauschen des Regens und den Donner hindurch. Alsobald wurde die Rettungsboje in Wirksamkeit gesetzt. Am Tage bienen zum Metten des über Bord gefallenen Mannes flache Fortzüge von etwa einem Meter Durchmesser, welche mit roth gefärbtem Segeltuch überzogen sind. Die rotte Farbe ist bei Tage auf dem Wasser am deutlichsten sichtbar. Solche Bojen, welche auf jeder Seite des Schiffs aufgefängt sind, werden dem Bergungsdienst zugeworfen und können ihn, wenn er sich den Ring über dem Boot streift, so lange bis zu den Hüften über Wasser halten, bis ein vom Schiffe abgeplantes Boot ihn aufnimmt. Bis Nacht aber wird eine andere Boje gebraucht. Außenbords am Hinterdeck befindet sich eine Vorrichtung, aus zwei großen hohlen kupfernen Ringeln mit verbundenem Gohlschinder bestehende, welche ein durch Wasser nicht verletzliches Jändlich und eine weisse Boje trägt. Auf den Ring 'Mann über Bord' hat der Jänder bestimmte Posten innenbords auf zwei Federn zu bräuen, deren eine den Jändlichschuß in Brand legt, während die andere Feder die Boje mit dem darauf befindlichen Jändlich ins Wasser schen- dert. Ist das Schiff in Gefahr, so hat es sich schon viele hunderte Meter weit von der Stelle des Unglücksfalles entfernt, bevor es zum Stillstand gebracht werden kann, aber das Jändlich brennt zehn Minuten lang und zeigt dem Mann im Wasser die Rettungsboje, dem schnell hinabzufliegenden Boote oder die Richtung an, in welcher es zu finden hat.
Das Jändlich flammete wenige Sekunden, nachdem der Schreckensruf erschollen war, hell auf, und trotz des schimmernden Lichtes sofort diejenige Abtheilung der wachpostenbesetzten Mannschaft, welche für einen solchen Fall zu Rettung des Bergungsdienst auf Waße kommandirt war, zu dem bestimmten Orte

Vertical text on the right margin containing various notices and advertisements.







# Fr. Hensel & Haenert, Halle a. S.,

## Kaffee-Rösterei im Großbetriebe.

Unsere Kaffees in Original-Verpackung — nur 1/2 Kilo-Pakete — in den Preislagen à 160, 180 und 200 Pfg. per 1/2 Kilo sind stets frisch geröstet durch die hinreichend bekannten Verkaufsstellen zu beziehen. [5968]

### Besten Portland-Cement

Portland-Cement-Fabrik Halle a. S.

in Tonnen und Säcken stets frisch auf Lager. Bestellungen für hier sowie für außerhalb werden prompt ausgeführt und zu den äußersten Fabrikpreisen berechnet.

Baumaterialienhandlung

Carl Gebhardt-Halle a. S.

Fernsprecher Nr. 70.

Martinstraße 11.



Von **aufgeschlossenem Peru-Guano** [6179]  
von vormals Ohlendorf & Co., „Hühner-Marte“,  
sowie allen anderen Düngemitteln und Futterartikeln  
hält stets Lager  
**Otto Koebke in Halle a. S.**

**M.H. SALOMONSON'S**  
Garantie für die Echtheit bietet nur diese  
**PERU GUANO**  
Schutz-Mark  
Löwen-Mark  
gibt die besten Resultate

General-Vertret. f. Halle a. S. u. Umgegend.  
**Gebr. Wege, in Halle a. S.**  
**Gebr. Wege, in Teutschenthal.**

### Eisenbahn- u. Grubenschienen

für Kleinbahnen, transportable Geleise mit allen Zubehör, Wägen, Kippwagen, Schienen, Drehgestellen etc. etc.

Vermietung vollständiger Bahnanlagen vollst. dillig

**Albert Scheller, Halle a. S., Zeitlicherstraße.**

### H. Köttgen & Co



Schubkarren-Fabrik Berg-Gladbach.

Transportgeräthe für Fabrik, Eisenbahnen, Post- und Mühlen. — Erzielten post- und kostenfrei.

### Halbgas-Feuerungs-Anlagen

der Firma H. Schomburg & Söhne, Berlin, vollständig rauhfest, mit garantierter Kohlen-Ersparnis von mindestens 10% liefert

**Ernst Wolck, Ingenieur, Halle a. S., Gütchenstr. 6 II.**

### Louise Prosniewsky,

Haar- u. Friseurin für weiß. Haararbeiten. Markstr. 29 (neue Nummer) Halle a. S. Marktstr. 29 (neue Nummer). Zu Ehren können wieder junge Mädchen an dem von mir persönlich ertheilten Unterricht im Schneider- und Wäschenmachen und Zuschneiden aller Arten Bekleidungsstücke teilnehmen. Der von mir ertheilte Unterricht hat sich als bestes empfiehlt u. bewährt, dies bezeugt die Prosenen meiner Nähdame, und sind die Eltern der von mir unterrichteten Schülerinnen gern bereit, auf gutem Anlage Zeugnis zu erteilen. Für auswärtige Schülerinnen bilige Pension im Hause.

Verantwortlich: W. Anthony (Text), F. B. Dr. Walter Gehlenleben (Anfertiger) Halle a. S. Verleger: Verlags-Gesellschaft „Sächsische Zeitung“, Gebauer-Schwabe'sche Buchdruckerei, Gedruckt bei der Sächsischen Zeitung Gr. Märkerstr. 10. Erschienen 7 Ubr Morgens bis 7 Ubr Abends.

### E. Weddy, Halle, Gr. Steinstr. 88,

Büstenwaaren und Toilettenartikel etc. [5928]  
Kämme und Haarnadeln, Kämmen u. Haarnadeln, Parfümerien in alle Sorten, Zahn- u. Nagelbürsten, Kiebel- und Haarbürsten, Kämme und Bürstenarten, Vorhemden und Hemden, Corsets und Korsetts, Strümpfen und Strümpfen, Feiertags gestoffen. Größte Auswahl am Plage. Beste Preise.

### Für Aerzte:

Aerztliche Tage- u. Haupt-Bücher

(nach Dr. Löwe) empfiehlt  
**Aug. Weddy, Leipzigerstr. 22,**  
Papier- u. Schreibwaaren, Papier-Ausstattungen.

Technikum [5928] [5928] [5928]  
Gestrennte Fachschulen für [5928] [5928] [5928]  
Hilfsschulen [5928] [5928] [5928]  
Hilfsschulen [5928] [5928] [5928]  
Hilfsschulen [5928] [5928] [5928]

### Rud. Sachs & Co.

Hollieferanten, [5673]  
Halle a. S., gr. Ulrichsstraße 37

### Herren-Hüte

beste Fabrikate in neuen, eleganten Formen.

### Klapphüte

Chapeaux mécaniques  
à 10, 12, 15 und 18 Mark.

**Hut**  
wer beim Einkauf nach der Marke Unter sieht, ist vor der Unternehmung werthvoller Nachahmungen sicher.  
**Der Patent-Expeller**  
mit Unter wird seit mehr als 25 Jahren bei Weizenstummeln, Hirsenstummeln, Stoppeln etc. nicht nur die Unkraut- und Stoppeln, sondern auch die Samen zerstört und die Scherben zerstört. Jede Hölde ist mit Unter versehen und dadurch leicht zu reinigen. In dies vorzüglich. Zusatzmittel in fast allen Operationen ist 50 Pfg. und 1 Pf. die Hölde füllt ist 1 Pf. kann es sich jeder leisten anzuhaben. Nur Richter'scher Patent-Expeller ist echt.

### F. Zimmermann & Co.

Eisen gießerei u. Maschinenfabrik, Specialfabrik für Dillmaschinen, Maschinen und Apparate für die Zucker-Industrie, Halle (Saale), Preussen.

empfehlen angelegentlich ihre vorzüglich bewährten  
**Drillmaschinen für Bergland u. für d. Ebene,**  
über 18000 Stück im Vertriebe.

Patent-Universal-Berg-Drillmaschine „Superior“  
ausgezeichnet seitens der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft bei der von derselben 1897 veranstalteten großen Drillmaschinen-Concurrenz zu Berlin mit dem Ersten Preise.

neue, leichte Berg-Drillmaschine „Hallen'sia“,  
(Patent angemeldet), billig und zuverlässig, Drillmaschinen, alle bewährt, im Köpfe- und Schöpfensystem, Düngertreuer Patent-Amtmann Hecke, Düngerpflüge, Universal-Hebel-Hackmaschine für Hüden und Getreide.

Große silberne Denkmünze der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft. Große silberne Staats-Medaille Sr. Majestät des Deutschen Kaisers: „Für Verdienst um die Landwirtschaft.“ Große goldene, land- und forstwirtschaftliche Ausstellung Wien. Große silberne Medaille, landwirthschaftl. Ausstellung Klagenfurt. Große goldene Medaille, landwirthschaftl. Ausstellung (Volksfest) Linz a. D. Große silberne Medaille, Landes-Jubiläum-Ausstellung Prag. Erster Preis: Große goldene Medaille des k. k. Reichsministeriums, Drillmaschinen-Concurrenz Herreuz-Bakarest. Ueber 100 erste Preise und Auszeichnungen von Ausstellungen u. Concurrenzen. Zahlreiche Referenzen. Kataloge gratis u. franco. Bei Baarzahlung gegen Abnahme denselben Rabatt wie der landw. Verein.

### Der landwirthschaftliche Verein Steigra

beruht sich am  
**Mittwoch, den 1. März cr., Nachmittags 3 Uhr**  
im **Gasthofe zu Steigra,**  
**Tages-Ordnung:**

- 1) Gesellschaftliches, darunter  
a) Verehrung der Wäulen an die pränumerirten Dienstboten,  
b) Rechnungslegung.
- 2) Vortrag des Herrn Dr. Babo Halle a. S. über: Die Thätigkeit des landwirthschaftlichen Centralvereins der Provinz Sachsen.
- 3) Dertrag des Herrn Thierarzt Eillingen über: Die Vorarbeiten zur Bestimmung und Vertheilung der Gelder unter unsern Mitglieder.
- 4) Vorführung einer angelegentlich gezeigten Herde von  
**Das Directorium.**

### Dr. Bock-Verkauf Merino-Kammwoll-Herde

beginnt am **9. März, Vormittags 10 Uhr.**  
Wagen auf Station Willeben. Hüter: Schöner-Director Schmidt. Schuber, Seiden.

